



Martin Rasper

Vom Gärtnern in der Stadt

Die neue Landlust zwischen Beton und Asphalt

ISBN 978-3-86581-183-7

208 Seiten, 14,5 x 22,8 cm, 19,95 Euro

oekom verlag, München 2012

©oekom verlag 2012

www.oekom.de

Inhalt

Prolog

Sun Dogs Irrtum 9

Kapitel 1

Das soll ein Garten sein? 20

Warum es plötzlich so viele neuartige Gärten gibt
und warum wir die auch brauchen – Was einen
Garten überhaupt ausmacht – Und warum sogar
das sich gerade ändert

Kapitel 2

Unterm Pflaster liegt das Beet 54

Warum unsere Städte produktiver werden müssen
und wie das gehen kann – Warum auch die Stadt
eine Art Biotop ist – Und welche Rolle in Zukunft
das Umland spielen könnte

Kapitel 3

Der politische Garten 100

Warum in einer vernetzten Welt Gärtnern politisches Handeln bedeutet – Warum man sich dessen bewusst sein sollte – Und was das mit der Freiheit des Saatguts zu tun hat

Kapitel 4

Den Garten verstehen 148

Der Garten als Ökosystem, der Boden als Grundlage und wie man damit richtig umgeht – Warum das auch für urbane Gärtner gilt – Und warum diese Sichtweise auch ein Modell für die Gesellschaft sein könnte

Ausblick

Ideen für die grüne Stadt 177

Urbane Gartenprojekte in Deutschland 196

Kommentierte Literaturliste 201

Dank 205

Praxistipps & Hintergründe

Was sind das alles für Gärten?	24
Was sind Selbsterntegärten?	31
Stiftung Interkultur	37
Kurse machen, Praktika machen	42
Lob der Felsenbirne	46
Wie komme ich an einen Garten?	50
Ein Hochbeet anlegen	58
Bienen halten	62
Kann man dem Boden trauen?	72
Kartoffeln im Kübel	80
Tipps für den Balkon	86
Drei Rezepte	92
Schadstoffe im Stadtgemüse	96
Zehn Fragen zum Guerillagärtnern	104
Die Geschichte vom Korbiniansapfel	110
Saatgut gewinnen	116
Saatgut kaufen oder tauschen?	123
Aus dem Manifest zur Zukunft des Saatguts	132
Was sind samenfeste Sorten, was sind F ₁ -Hybriden?	144
Artenvielfalt fördern	152
Lob der Ringelblume	157
Kräuterbeet	160
Einfache Regeln zur Mischkultur	164
Kein Garten ohne Kompost	165
Umgraben oder nicht?	170
Was ist Permakultur?	174
Zehn Thesen zur Zukunft der Stadt und des Gärtnerns	194